

Ihr Leserbrief

Möchten Sie einen Artikel in der «Zuger Presse» mit einem kurzen Leserbrief kommentieren? Dies können Sie gerne tun.

Der Leserbrief sollte nicht länger als 1000 Zeichen inklusive Leerzeichen sein und muss mit Vor- und Nachname und Ihrem Wohnort versehen sein. Je kürzer der Brief, desto höher ist die Chance auf eine Veröffentlichung.

Schicken Sie den Leserbrief an: redaktion@zugerpresse.ch

Bitte beachten Sie, dass wir zwei Wochen vor kantonalen, gemeindlichen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen keine Leserbriefe dazu mehr drucken.

Aufgrund der Vielzahl an eingesandten Leserbriefen können wir leider nicht jeden Leserbrief abdrucken. Wir achten auf eine ausgewogene Auswahl. red

Leserbrief

«Hier winkt die gelbe Karte»

Nun beginnt eine Diskussion darüber, wie weit das Esaf für Politik genutzt werden kann.

«Scho gehört? Nei nei, ich han no nüt gehört - ja was isch dänn?»: Vom 1. bis 2. Juli 2023 findet in Menzingen das 117. Isaf – das Innerschweizerische Schwing- und Älplerfest – statt! Wow, das sind ja tolle Nachrichten über ein Isaf-Schwingfest, das in vier Jahren stattfindet. Dies zwei Wochen vor dem Esaf 2019 in Zug zu erfahren, kann kein Zufall sein. Die nationalen Wahlen 2023 werfen offenbar früh Schatten voraus. Oder hat sich jemand bei der Jahreszahl vertan?

Warum ich das als Nichteingeweihter bereits weiss? Weil

der Edlibacher Peter Hegglin, amtierender Zuger Ständerat und gemäss seinen neuen Wahlplakaten, die in den letzten Tagen im ganzen Kanton aufgetaucht sind, designierter OK-Präsident des Isaf 2023, allen Zuger Wählerinnen und Wählern in bester Schwinglaune nachruft: «Es gfreuts Esaf 2019 bi üs in Zug!»

Natürlich hoffen wir alle auf ein «gfreuts Esaf in Zug» – wir hoffen auf gutes Wetter, wir hoffen auf fairen guten Schwingsport, wir hoffen auf ein konfliktfreies, unfallfreies und in jeder Beziehung glückliches Fest. Seit Jahren arbeiten unzählige Helfer an diesem grössten eidgenössischen Anlass, der je im Kanton Zug durchgeführt wird, mit. Der Alt-Regierungsrat hat sich mit seinem Schwing-Wahlplakat selber auf den Rücken

ins Sägemehl katapultiert. Nach seiner missglückten Bundesratswahl ist er nun als Trittbrettfahrer leider nochmals miserabel beraten... das hätte ihm, dem langjährigen Politiker, nie passieren dürfen. Hätte das ein ziemlich unsensibler SVP-Politiker gemacht, hätte der «Blick» tagelang negative Schlagzeilen getextet, aber bei CVP-Politikern in der ganzen Schweiz kräht kein Hahn danach, die können bekanntlich noch ganz andere Dinge tun, die medial schnell wieder vergessen sind.

Niemand in Zug will verpolitisierte Sportfeste ganz allgemein und es ist absolut verpönt, an irgendeinem Schwingfest politische Werbung zu machen, weder visuell noch verbal. Das macht ein richtiger Schwingler nie! Dass Peter Hegglin

sich als OK-Präsident des Isaf 2023 engagiert, ist zu begrüssen. Dass er zwei Monate vor den Wahlen 2019 als Kandidat sein langfristiges Engagement für den Schwingsport auf Plakaten thematisiert, enttäuscht vermutlich nicht nur mich und ist unsympathisch. Sein öffentliches Wahlplakat, ohne das Logo der CVP, ist im Windschatten des Esaf 2019 leider einfach ein peinliches No-Go. Im Fussball würde man von einem Eigengol sprechen – in der Politik winkt mindestens eine gelbe und diesmal gar die orange Karte. Schwinger-Anlässe wie Isaf oder Esaf mit Politik und Wahlen zu vermischen, bedeutet klar eine rote Karte.

Philip C. Brunner,
Kantonsrat, SVP, Zug

Ihr Vereinsbericht

Gerne publizieren wir Ihre Vereinsberichte. Achten Sie darauf, dass Sie sich kurz halten (zwischen 1000 und 1500 Zeichen inklusive Leerzeichen).

Bilder müssen als JPG-Datei in einer Grösse von mindestens 1 MB an uns gemailt werden. Ansonsten ist es technisch nicht möglich, die Fotos zu publizieren.

Schicken Sie zu den Bildern jeweils eine Bildlegende (Personen mit Vor- und Nachname von links nach rechts nennen).

Geben Sie uns jeweils den Autor des Textes und den Fotografen des Bildes mit vollständigem Namen und Funktion im Verein an.

Mailen Sie uns den Bericht mit Fotos an:

redaktion@zugerpresse.ch red

JGLP

Eine Forderung im Gepäck

Unter dem Motto «Energiewende bestellt? Wir liefern nach Bern» reisten die Jungen Grünliberalen kürzlich mit ihrem Solarmodul von St. Gallen bis nach Bern.

Dasselbe Modul hatte die Sektion St. Gallen während des Klimastreiks bereits mitgetragen. Es verkörpert die Forderung an die Politik, eine

nachhaltige Energiepolitik voranzutreiben. Patrick Notter (JGLP St. Gallen) zieht das auf einem Fahrradanhänger montierte Modul mit seinem E-Bike den ganzen Weg quer durch die Schweiz. Auf der Strecke nach Zürich wird er von der Graubündner Sektion um Géraldine Danuser begleitet. Zusammen mit den Jungen Grünliberalen aus Zürich erreichte das Modul vergangenes Samstagabend Zug, wo die im Mai neu gegründete Zuger Sektion ein Barbecue organisierte. Nach einer

kurzen Nacht ging die Reise früh am ruhigen Sonntagmorgen weiter. Ein Kaffee, ein Stück Brot und einen letzten Blick über den Zugersee auf den Pilatus – das Zwischenziel Luzern war im Visier. Unterwegs stiessen auch die JGLP Luzern und Roland Fischer (GLP Luzern) zur Gruppe. In Luzern verluden sie auf den Zug nach Bern, um pünktlich bei der Velo-Parade von «Hallo Velo» mit dabei zu sein.

Tabea Estermann,
Co-Präsidentin JGLP Zug



Von links: Mugi Yamamoto, Tabea Estermann (beide von der JGLP Zug), Patrick Notter (JGLP St. Gallen), Manuel Frick (JGLP Zürich) und Viviane Kägi (JGLP Zürich) fahren mit den Velos und dem Zug nach Bern.

Bild: pd

Zum Gedenken

Kontaktieren Sie uns unter:
041 725 44 56
oder per E-Mail:
inserate@zugerpresse.ch

Todesfälle

Baar 15. August
Maria Etter-Cerkovnik, geboren am 22. Januar 1927, wohnhaft gewesen an der Früebergstrasse 2.
Der Trauergottesdienst findet statt am Donnerstag, 29. August, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin; anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt.

Baar 13. August
Marie Sophie Fölmli-Achermann, geboren am 7. August 1930, wohnhaft gewesen an der Zugerstrasse 49a.
Die Abdankefeier findet im engsten Familienkreis statt.

Baar 13. August
Alois Meier-Furger, geboren am 22. Februar 1930, wohnhaft gewesen an der Rigistrasse 166.
Der Trauergottesdienst findet statt am Freitag, 30. August, 9.30 Uhr in der Friedhofkapelle; anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt.

Risch 13. August
Johann «Hans» Lustenberger, geboren am 3. August 1957, wohnhaft gewesen an der Waldeggstrasse 15 in Rotkreuz.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Risch 13. August
Adelheid Bühler-Suter, geboren am 23. Dezember 1935, wohnhaft gewesen an der Waldeggstrasse 15 in Rotkreuz.
Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Steinhausen 13. August
Robert Wenger-Leh, geboren am 1. Mai 1940, wohnhaft gewesen an der Bahnhofstrasse 1.
Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Zug 14. August
Bertha Steiger-Kolb, geboren am 25. April 1927, wohnhaft gewesen an der Bohlstrasse 7.
Der Trauergottesdienst findet statt am Dienstag, 27. August, 15 Uhr in der Kirche St. Oswald. Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Zug 13. August
Anita Hegglin-Osterwalder, geboren am 26. Oktober 1923, wohnhaft gewesen am Guggiweg 3.
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Zug 12. August
Hans Vogel, geboren am 8. Juni 1934, wohnhaft gewesen an der Mülimatt 3 in Oberwil.
Die Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, 23. August, 14.15 Uhr auf dem Friedhof St. Michael; Besammlung vor der Abdankungshalle; 15 Uhr Trauergottesdienst in der Kirche Bruder Klaus.